



Unsere „Patenkinder“ vor der Grund- und Sekundarschule in Puerto Lagarto



Rosa Cahuamarca Quispe bei der Übergabe von Schulmaterial an die Schule von Puerto Lagarto

Notruf aus Peru

Seit Tagen regnet es in Puerto Lagarto in der peruanischen Provinz Oxapampa. Zu diesem Ort gibt es seit über einem Jahr eine enge Beziehung in unsere Region. Der neu gegründete Verein Renaco – Netzwerk für Kinder in Lateinamerika aus Neuenhagen und Petershagen, hat eine Partnerorganisation in Peru. Deren Vereinsvorsitzende Rosa Cahuamarca Quispe hat den Kontakt zu einer kleinen Dorfschule und deren angrenzender Dorfgemeinschaft aufgebaut. Seit fast einem Jahr unterstützen wir diese Schule und ihre Kinder. Deshalb fühlen wir uns nun von der Umweltkatastrophe dort auch persönlich betroffen. Der Fluß Pichis ist über die Ufer getreten und hat angrenzende Orte überschwemmt. Auch Puerto Lagarto ist betroffen. Zur Zeit gibt es keine Möglichkeit für die Bewohner des 370-Einwohner zählenden Ortes sich mit Lebensmittel und Wasser zu versorgen. Teilweise sind Häuser und die meisten Wege im Wasser oder Schlamm versunken.

Rosa und ihre Familie, die bereits schon seit Jahren Kontakt zur Dorfgemeinschaft in Puerto Lagarto pflegen, möchten nun schnelle Nothilfe leisten. Gekauft werden sollen



Der Fluss Pichis ist über die Ufer getreten und viele Dörfer in der Nähe des Flusses sind überschwemmt. Auch die Ernte ist zum Teil vernichtet

Wasseraufbereitungstabletten, Lebensmittel, notdürftiges Bau- bzw. Reparaturmaterial .

Hintergrund: Peru ist eines der Länder, das weltweit sehr stark durch den Klimawandel betroffen ist. Erst im letzten Jahr sorgten wochenlange Regenfälle, die unter anderem auch die Landeshauptstadt Lima lahmlegen für Aufsehen. Entlang des Rio Pichis gibt es zahlreiche sehr ärmliche zumeist indigene Dorfgemeinschaften, die kaum bis gar keine staatliche Unterstützung erhalten, weil ihre Hilferufe nicht gehört werden oder weil die Gelder durch die weitverbreitete Korruption versickern.

Renaco kann einen kleinen Beitrag leisten, erste Not zu lindern und den Menschen dort das Gefühl vermitteln, dass sie nicht allein in ihrer Not sind. Wir würden uns über Spenden freuen, damit wir den Noteinsatz von Rosa Cahuamarca Quispe in Puerto Lagarto unterstützen können.

Spendenkonto des Vereins RENACO- Netzwerk für Kinde in Lateinamerika:

Dr. Brigitte Glöwing IBAN: DE62 2004 1155 0826 351900



Puerto Bermudez ist die nächstgrößere Stadt in der Nähe von Puerto Lagarto. Sie liegt direkt am Fluss. Hier wurden alle Straßen und auch Einkaufsmöglichkeiten unter Wasser gesetzt.



In die Stadt kommt man nur noch mit dem Boot.